Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 54 (1928)

Heft: 16

Illustration: "Nachbarin Marianne, ganz rein scheint mir Euere Schleppe noch

nicht!"

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der naive Onkel

Die Mutter des kleinen Karl hatte ihren "Jour fize" und da der Onkel gerade auf Besuch war, erbot er sich, sich mit dem Jungen unterdessen abzugeben. Er hätte Kinder gern, sagte er, und wüßte schon, wie man sich mit der Jugend am besten unterhalten könne.

Um darauffolgenden Tage fragte ihn

die Mutter, was er eigentlich mit dem Meinen getrieben habe. Karlchen sage fortwährend "Inkel Tumm — Onkel Tumm". Haft Du ihm vielleicht von Onstel Tums Sätte ergählt?"

fel Toms Hütte erzählt?"
"I wo!," lachte der Onkel, "zuerst haben wir Eisenbahn gespielt. Auf allen Bien arch ich umher — tsch — tsch — und pfisst dabei, bis wir endlich am Bainhof anlangten."

"Ind dann?" fragte die Mutter weiter. "Dann spielten wir hü — hü — Pferdschen; ich wieherte und schlug nach allen



Gen-Vertr.: Bansi-Ammann, Zürich 1, Torgasse 6 p.